

16. 10. 31.

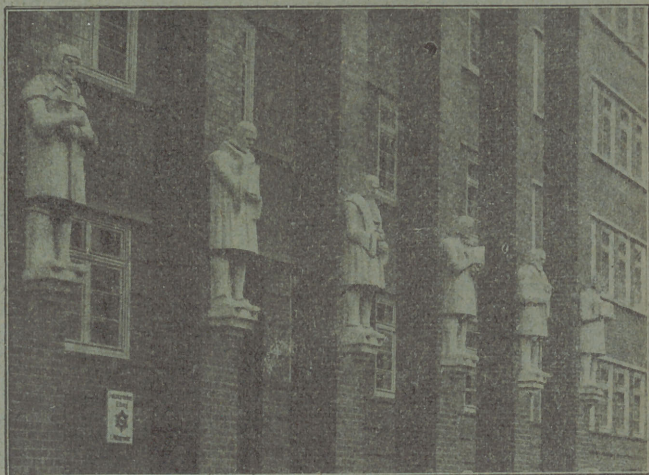
# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte  
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 20      16. Oktober – 31. Oktober 1931      Jahrg. 5

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

**Bitte mitzunehmen!**



*Ost-Portal des Polizei-Präsidioms in Elbing*

1931. 1860



# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg  
und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Verantwortlich für den Text:

Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

## **F. W. Nöthe Nachflg.**

*Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister*

## **Optik — Foto — Kino**

*Alter Markt 32                      Elbing                      Inn. Mühlendamm 16*

*Gegründet 1875                      —                      Fernruf 2627*

## **Central - Hotel**

Telephon 3898

ELBING

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser :: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer  
Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :: Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit :: Autounterkunft :: Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,  
mußt auch ins Restaurant  
des Kartenkünstlers

**Kretschmann** gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

**Wasserstr. 65-67**

# Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4  
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R.Ebert)  
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101  
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen  
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.  
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124 222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen  
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung  
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von  
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

## Guttemplerhaus

Alkoholfreies Kaffee und Speisehaus  
für jedermann geöffnet

Radio-Konzert

gut bürgerlicher Mittagstisch 0.80 und 1.00 Mk.

Inh. **Johs. Steinhöfel**, Georgendamm 16. Telephon 3491.

## Gesellschaftsfahrten

nach dr. Haffküste, Tannenbergr, Weßenbergr, Masuren,  
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden  
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit  
modernsten Reise-Autobussen, ausgeführt. Es können  
Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden.  
Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

**Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.**

**W. Hohmann**, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907

## Zu unserem Titelbild

# Das Polizei-Präsidium in Elbing

(Erbaut 1929/1930)

„Das Alte stürzt,  
Es ändert sich die Zeit  
Und neues Leben blüht aus den Ruinen.“

Dort, wo vor Jahrhunderten einer der Elbinger Befestigungsgräben seinen Lauf hatte, wo später mittelalterliche Fachwerkhäuschen und -schuppen ihr Dasein führten, steht heute in wuchtigen Ausmaßen das Polizei-Präsidium Elbings. Auf neun bis zehn Meter langen Betonpfeilern ist es errichtet worden, weil der schlechte Baugrund keine andere Fundamentierung dieses Baukolosses zuließ. Mit dem Westflügel seiner Südfassade, die am Lustgarten verläuft, lehnt sich der Neubau an das Rathaus an. Um einen Zusammenklang mit diesem zu gewinnen, wurde die Fassade mit Klinkern verblendet. Die längste Front verläuft an der Sturmstraße. Zu ihrer Betonung und zugleich als Grenze zwischen dem Polizei-Präsidium und dem Rathaus-Erweiterungsbau wurde hier ein massig aufstrebender Säulenvorbau errichtet, an dessen 6 Säulen ebensoviel allegorische Figuren Aufstellung fanden (siehe Titelbild). Sie versinnbildlichen die Vor- und Jetztzeit Elbings, und zwar: der Ritter mit dem Schwert die geschichtliche Verbundenheit Elbings mit den Ordensrittern, der Ratsherr mit der Chronik die wechselvolle Geschichte der Stadt Elbing, der Herrscher mit dem Geldbörse die einstige und heutige Bedeutung Elbings als Handels- und Hafenstadt, die Statue mit dem Schiffsmodell die Industriestadt Elbing, der Fischer mit dem Netz den Wasser- und Fischreichtum in Elbings Umgebung und endlich der Techniker mit dem Baumodell die baugeschichtliche Entwicklung der Stadt und den Hochstand des Elbinger Handwerks.

Von der Hofseite verbindet den Neubau mit dem Rathaus ein Verbindungsbau. So bildet das Ganze trotz seiner Anlehnung an das Rathaus und an den Rathaus-Erweiterungsbau eine geschlossene Einheit. Es lohnt sich, auf einem Spaziergang durch Elbing den Bau zu besichtigen.

# Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

## Auskunftsstellen:

**Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage.** Fernruf 3746.  
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr. Sonntags von 8.30—10 Uhr

**Berkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29,** Fernruf 2274.

Geöffnet: Wochentags 8—11 $\frac{1}{2}$  u. 13—16 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

**Reichseisenbahn-Auskunftsstelle,** Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

**Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt,** 1 Treppe. Fernruf 3517, 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tokemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

## Veranstaltungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten).

Bis 18. Oktober: „Die Ostsee im Bild“. Ausstellung des Elbinger Kunstvereins. (Turnhalle des Oberlyzeums.)

Donnerstag, den 15. Oktober, 20 Uhr: „Herr Lambertstier“ (Satan) in 3 Akten von Louis Berneuil. (Stadttheater.)

Freitag, den 16. Oktober, 20 Uhr: „Der Fugbaron“, Singspiel von Walter Kollo. (Stadttheater.)

Sonnabend, den 17. Oktober, 15 Uhr: „Der Froschkönig“, Märchen mit Gesang und Tanz von Martha Pauli. — Zu kleinen Preisen. — (Stadttheater.)

Sonnabend, den 17. Oktober, 20 Uhr: „Der keusche Lebemann“, Schwank von Arnold und Bach. (Stadttheater.)

Sonntag, den 18. Oktober, 15.30 Uhr: „Das Konto X“, ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen von Bernauer und Desterreicher. (Stadttheater.)

Sonntag, den 18. Oktober, 20 Uhr: „Der Fugbaron“, Singspiel von Walter Kollo. (Stadttheater.)

Sonntag, den 18. Oktober, 20 Uhr: „Raabe-Feier“, im Rahmen der Deutschen Abende 1931/32. Dr. h. c. Heinrich Spiero-Berlin. (Festsaal der Heinrich von Klauen-Schule.)

Montag, den 19. Oktober, 20 Uhr: „Ständchen bei Nacht“, Lustspiel von Leo Lenz. (Stadttheater.)

Dienstag, den 20. Oktober, 20 Uhr: „Der Fugbaron“, Singspiel von Walter Kollo. (Stadttheater.)

- Mittwoch, den 21. Oktober, 20 Uhr: „Der Widerspenstigen Zähmung“, Lustspiel von Shakespeare. (Stadttheater.)
- Donnerstag, den 22. Oktober, 20 Uhr: „Das Konto X“, ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen von Bernauer und Desterreicher. (Stadttheater.)
- Freitag, den 23. Oktober, 20 Uhr: „Die Frühlingsfeier“, Singspiel von Corzilius. (Stadttheater.)
- Sonnabend, den 24. Oktober, 20 Uhr: „Wenn Männer schwindeln“, Schwank von Cadelburg. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 25. Oktober, 11.30 Uhr: „Der Furbarbn“, Singspiel von Walter Kolko. (Stadttheater.)
- Sonntag, den 25. Oktober, 20 Uhr: „Die Frühlingsfeier“, Singspiel von Corzilius. (Stadttheater.)
- Montag, den 26. Oktober, 20 Uhr: „Die Frühlingsfeier“, Singspiel von Corzilius. (Stadttheater.)
- Dienstag, den 27. Oktober, 20 Uhr: „Sex Appeal“, Lustspiel von Vonsdale. (Stadttheater.)
- Mittwoch, den 28. Oktober, 20 Uhr: „Der Widerspenstigen Zähmung“, Lustspiel von Shakespeare. (Stadttheater.)
- Mittwoch, den 28. Oktober, 20 Uhr: „4. Deutscher Abend“. — Jakob Wassermann. — (Festsaal der Heinrich von Blauen-Schule).
- Donnerstag, den 29. Oktober, 20 Uhr: „Wenn Männer schwindeln“, Schwank von Cadelburg (Stadttheater).
- Freitag, den 30. Oktober, 20 Uhr: „Die Frühlingsfeier“, Singspiel von Corzilius. (Stadttheater.)
- Sonnabend, den 31. Oktober, 15 Uhr: „Der Zauberschlüssel“, Märchen von Samarz. — Zu kleinen Preisen. — (Stadttheater.)
- Sonnabend, den 31. Oktober, 20 Uhr: „Ein deutsches Heldenlied“ (U-Boot L16), Schauspiel. (Stadttheater.)

## Frühstücksstube

### Matthies

Inh. Fritz Schöneke

Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

## Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Bepflegte Getränke

Bestellt das

## Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25  
frei Haus.

# Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Gastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Doeser & Wolff, Witkowskii, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Bohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügelandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

**Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.**



# Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch ( ) Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

## 1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Lass-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 115 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## 2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

## Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Uder, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“  
Karl Budor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelfanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

## **Bürger-Ressource**

Oekonom: R. Rögler.  
Friedrich Wilhelm - Platz 20.  
Telefon 3131. Elbing  
Großer Saal und Garten.  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien - Festlichkeiten.  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

## Staatl. preussische Lotterie-Einnahme Peicher, Elbing

Ecke Sturmstrasse  
Inn. Mühlendamm

**Lose stets vorrätig**



## Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

**Solide Preise für Gebäck u. Getränke**

Modernste Lautsprecheranlage

## Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr.1 Carlsonplatz

empfehl

**guten Mittagstisch**

in und außer dem Hause.  
Preise: 90 und 40 Pfg.

\*  
Am Lustgarten 4

**Elbinger Mittelstandsbank**  
e. G. m. b. H.  
2225 Tel. 3359  
\*

## Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk.  
an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für  
Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen.  
Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

(Ohne Gewähr)

(Ohne Gewähr)

# Westpr. Verkehrsverbindungen

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7	541	D 3	309	543	305	345	311	591	D 1	D 2*	545	D 1*	481
		1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.
Berlin Schlef. Bahnhof ab	0,0	19.54	—	23.28	von	—	0.15	—	—	22.25	9.42	8.35	—	15.12	—
Danzig ab	—	—	3.25	—	Dirschau	7.30	—	* 10.14	—	13.40	—	17.32	17.40	—	* 20.40
Marienburg an	455,7	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing an	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf. an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

\*\* Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr \* Sichtvermerk nicht erforderlich.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	D 4	546	W	542	D 24	672	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Königsberg Hbf. ab	0,0	23.58	—	—	von	6.16	9.04	9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18
Elbing an	116,2	0.02	1.31	—	Brsh.	8.50	10.35	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing ab	—	0.13	1.32	5.21	6.51	8.55	10.37	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg an	135,2	0.41	1.56	5.55	7.03	9.30	11.00	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg ab	—	0.57	2.06	* 6.40	7.39	—	11.12	12.10	14.00	15.45	* 16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig an	—	—	—	8.06	9.08	—	12.15	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schlf. Hbf. an	455,7	10.45	8.51	—	11.08	—	21.12	18.59	7.46	22.12	—	—	—	—	6.47

Dirsch.

Durchlaufende Wagen sowie Post- und Packvorschriften siehe Seite 14

\*\* Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

St. B.

St. B.

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Berlin — Schneidemühl — Thorn — D t. = Eylau — Allenstein

Schneidemühl — Posen

D 15	201	D 55 305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen				258	D 52	208		
15.12	—	3.06	8.30	17.18	22.01	23.28	—	ab Berlin	Schl. B. an	D 116	254	D 56	348	—	7.40	0.34
18.46	—	—	—	—	—	3.30	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	23.20	—	—	—
—	324	326	—	—	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	—	—	—	—
—	10.40	15.20	13.24	—	2.37	—	—	ab Thorn	ab	—	—	—	—	—	—	321
21.14	14.48	19.15	15.35	—	4.46	7.39	—	an St. Eylau	ab	16.08	—	12.21	18.10	—	0.19	8.25
23.11	18.02	22.06	17.33	—	6.44	10.32	—	an St. Eylau	ab	13.56	—	10.13	14.25	—	22.12	4.38
D 115	245	—	—	—	—	—	243	ab St. Eylau	an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02
23.21	18.50	—	17.46	6.03	6.54	13.08	8.28	an Allenstein	ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08
0.16	20.11	—	18.50	7.19	7.51	14.33	9.59	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 8, D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweis-papiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg, Posen u. Wisungswang. Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Girschau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Girschau.

Die Züge D 1, D 2, D 4 u. D 7 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pass- und Zollprüfung in Konitz und Girschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Girschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Tiegenhof. 3. Die Kraftfahrline Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrline Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Pass.





## Elbing — Schlobitten — Wormditt — Raftenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab Bisdorf	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis Röfel	—	145,9	an Raftenburg	ab	—	5.08	8.25	16.17

## Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch 6.30, 13.30

Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 15.30

### Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags	Markt	Sonn- und Feiertags	*)
Elbing (Carlsonpl.) ab	7.00	17.00	9.10	13.30
Trunz	7.27	17.27	9.37	13.57
Neukirch=Höhe	7.45	17.45	9.55	14.15
Solkemit	8.00	18.00	10.10	14.30
Cadinen	8.07	18.07	10.17	14.37
Lenzen	7.15	18.25	10.30	—
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	19.00	11.00	19.00

### Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags	Markt	Sonn- und Feiertags	**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	17.00	9.10	13.30
Lenzen	7.10	17.35	9.45	14.00
Cadinen	—	17.45	9.55	14.10
Solkemit	—	17.55	10.05	14.20
Neukirch=Höhe	7.00	18.15	10.20	14.34
Trunz	7.20	18.35	10.35	—
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	19.00	11.00	19.00

†) Markttag.

\*) Verkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

\*\*\*) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

## Postkraftwagenverkehr

	<b>Elbing—Mühlhausen</b> (Elbing, Friedrich=Wilhelm=Platz)				
an	7 <sup>30</sup>		ab		15 <sup>05</sup>
	<b>Elbing—Neuhof</b> nur Wochentags (Elbing, Fr.=Wilhelm=Platz)				
an	(nur Werktags) 8 <sup>42</sup> 14 <sup>32</sup>		ab	(nur Werktags) 7 <sup>35</sup> 13 <sup>20</sup>	
	<b>Elbing—Danzig</b> (Elbing, Postamt) visumfrei				
an	10 <sup>05</sup> 15 <sup>30</sup> 21 <sup>35</sup>		ab	6 <sup>05</sup> 12 <sup>00</sup>	18 <sup>25</sup>
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.					

# Elbinger Straßenbahn=Verkehr.

## Vogelsang=Verkehr.

### a) Wochentags

ab **Alter Markt** 6<sup>08</sup> 6<sup>56</sup> 7<sup>44</sup> usw. in Abständen v. 48 Min. bis 19<sup>44</sup>  
 ab **Vogelsang** 6<sup>32</sup> 7<sup>20</sup> 8<sup>08</sup> usw. in Abständen von 48 Min. bis 20<sup>08</sup>

### b) Sonntags

ab **Alter Markt** von 6<sup>08</sup> 6<sup>32</sup> 6<sup>56</sup> usw. in Abständen v. 24 Min. bis 20<sup>32</sup>  
 An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1  
 ab **Reichsbahnhof** in 8 Minuten=Verkehr bis **Vogelsang**  
 von 9<sup>00</sup> — 20<sup>06</sup> Uhr.

ab **Vogelsang** 6<sup>32</sup> 6<sup>56</sup> 7<sup>20</sup> usw. in Abständen von 24 Min. bis 20<sup>56</sup>

### Stadt=Verkehr (Früh=Verkehr).

5 <sup>00</sup>	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5 <sup>06</sup>	"	Friedrich=Wilhelm=Platz	an	5 <sup>34</sup>
5 <sup>16</sup>	an	Reichsbahnhof	ab	5 <sup>24</sup>

### (Tag=Verkehr).

**Linie 1** ab **Damaschkestr.** 5<sup>50</sup>, 6<sup>30</sup>, 6<sup>38</sup>, 6<sup>46</sup> usw. alle 8 Min. bis 21<sup>26</sup>,  
 21<sup>34</sup>, \*21<sup>42</sup>, alle 16 Min. \*21<sup>58</sup>, \*22<sup>14</sup> (\* bis Friedr.  
 Wilh.=Platz)

" **Reichsbahnhof** 6<sup>20</sup>, 6<sup>28</sup>, 6<sup>36</sup>, 6<sup>44</sup> usw. alle 8 Min. bis  
 21<sup>08</sup>, 21<sup>16</sup>, alle 16 Min. 21<sup>32</sup>, 21<sup>48</sup> und 21<sup>56</sup>, 22<sup>12</sup>

**Linie 2** " **Pangritzstraße** 5<sup>52</sup>, 6<sup>16</sup>, 6<sup>24</sup>, 6<sup>32</sup> usw. alle 8 Min. bis 20<sup>40</sup>  
 20<sup>48</sup>, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20<sup>56</sup>, 21<sup>12</sup><sup>r</sup>  
 21<sup>28</sup>, 21<sup>44</sup>

" **Friedrich=Wilhelm=Platz** 5<sup>34</sup> nach Pangritzstraße  
 " **Bädag. Akademie** 6<sup>18</sup>, 6<sup>26</sup>, 6<sup>34</sup>, 6<sup>42</sup> usw. alle 8 Min. bis  
 21<sup>06</sup>, 21<sup>14</sup>.

" **Reichsbahnhof** nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab  
 21<sup>24</sup>, 21<sup>40</sup>, 21<sup>56</sup>, 22<sup>12</sup>.

**Linie 3** " **Friedr.=Wilh.=Pl.** 6<sup>26</sup>, 6<sup>38</sup> usw. alle 12 Min. bis 20<sup>38</sup>, 20<sup>50</sup>

" **Wittensfelde** 6<sup>40</sup>, 6<sup>52</sup> usw. alle 12 Min. bis 20<sup>52</sup>, 21<sup>04</sup>.

Ab 22<sup>30</sup> Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge  
 der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab **Reichsbahnhof** nach **Damaschkestraße** 23<sup>15</sup>, 0<sup>16</sup>  
 " **Damaschkestraße** zum **Reichsbahnhof** 22<sup>37</sup>, 23<sup>41</sup> 0<sup>30</sup>\* (nur bis  
 Friedrich=Wilhelm=Platz).

" **Reichsbahnhof** nach **Pangritzstraße** 23<sup>15</sup>, 0<sup>16</sup>  
 " **Pangritzstraße** zum **Reichsbahnhof** 22<sup>38</sup>, 23<sup>42</sup>, 0<sup>30</sup>\*, (\* Sonntag  
 bis Friedr. Wilh.=Platz).



# Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimatkundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochentags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM. Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

## Carl-Budor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 14—16 Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

## Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstadt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

## Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb. im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

## Städt. Haushalts- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

## Fachschule

(Akademie-schule, erb. 1928/29), Zahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitig Anmeldung.

## Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

# Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

## Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik



### Auto-, Licht- und Anlasser-Anlagen Akkumulatoren

Reparatur. sämtl. Fabrikate schnellstens  
Elektrische Kraftausrüstungen

### Gebr. Franz

Sturmstraße 2 **Elbing** Sturmstraße 2  
Telephon 2691 und 2692.

Offizielle Reparaturwerkstatt der Firma  
**Robert Bosch A. G.**, Stuttgart.

# Konditorei Kopenhagen

Elbing

Fernruf 3151

Äusserer Mühlendamm 97

## Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.  
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432  
Haertel & Co., Aeußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.  
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.  
U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

## Cafés und Conditoreien

Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.  
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.  
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603  
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933  
Conditorei Wigowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471  
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Telefon 2596  
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019  
Conditorei Kopenhagen, Aeußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.  
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

## Unterkunft

### 1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

### 2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898.	2.50-4.00	5.00-8.00	RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152	3.00	6.00	RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039.	2.50-4.00	5-8	RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92	3.50-4.—	6.—7—	RM
Christl. Hospitz, Neufst. Schmiedestr. 15/16 Tel. 3674	2.00—2.50	4.00—	5.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070,	2.50—3.—		RM
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520.	2.50—3.00	5.00	RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67	1.50	2.50	RM
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstr. 61. Fernruf 2677.	2.00	4.00	RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budor-Str. 31. Tel. 3257			
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.			

## M. Rübe Witwe

Fernruf 2363

Elbing

Fischerstr. 16/19

Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren  
Kinderausstattungen, Modewaren  
— Bleyle-Strickkleidung —

Empfehle meine renovierten und

## bebaglich eingerichteten Lokalitäten

zum angenehmen Aufenthalt, sowie meine Räumlichkeiten zur Abhaltung von Versammlungen, Vereins- und Privatfestlichkeiten  
Besonders weise ich auf meinen gut. bürgerl. Mittagstisch hin

Abonnement . . . . .	Mark 1.—
Kleines Gedeck . . . . .	Mark 1.40
Großes Gedeck . . . . .	Mark 1.80

Abendessen in großer Auswahl. Stammessen von Mk. 0.60.  
Gepflegte Getränke! Solide Preisberechnung!

**E. Döring, Gewerbevereinshaus,**

Spieringstraße 10.

Telephon 2378.

## Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52.  
Fernruf 2112.

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Ordenshaupthaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau. Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

# Marienwerder

Begründet 1232.

14 935 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß und Dom (Reliquienschrein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vorspringender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

**Aussichtspunkt:** (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

**Ausflüge:** Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus

## Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen  
Transportable Kochherde

# H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

## Deutsch-Eylau

Begründet 1305.

12 000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 und 78.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß Der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 km langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

# Riesenburg

Begründet 1277.

6000 Einwohner.

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11 a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krauseedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; Heldendenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen und Schmuckanlagen.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet wird, dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

**Unterhaltung:** Altdeutsche Weinstube Düsterhöft, Bürgerklausen am Markt, Café Fleischer.

# Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326).

5 000 Einwohner

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenuutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Vindenkrug, Waldschlößchen, Rehnhof, Weizenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Martenwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weizenberg

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

# Cadinen

*die Perle am Frischen Haff*

Direkte Haffuferbahn und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. Sehr civile Preise.

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 13 Uhr.

**Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft**

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n  
Fernruf Cadinen 6.                      Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille,  
**St. Englischbrunnen-Bier**  
Goldene Medaillen.  
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.  
Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

# Drucksachen

---



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

## Alfred Seiffert

*Buch- und Verlagdruckerei*

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

---

Bestellen Sie das  
„Elbinger Tageblatt“